

[15060.] Die **Folke'sche** Buchh. in **Wichers-**leben sucht billigst:

1 **Pierer's** Universallexikon. 3. Aufl. Mit Atlas u. sammtl. Supplem. Geb. Neu. Offerten werden mit directer Post franco erbeten.

[15061.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. (Didier Otto) in **Schwerin** sucht:

Frank, Seb., Sprichwörter. Schöne, weise, herrliche Clugreden und Hoffsprüche. 4. Frkf. a/M. 1541, Egenolf.

[15062.] **C. A. Koch's** Verlag in **Greifswald** sucht und erbittet Offerten:

1 **Latomia**. Bd. VII—IX. u. XII. 1. Heft. Bd. XIV. 1. Heft u. Folge.

[15063.] **P. Ehrlich & Co.** in **Grossen a/D.** suchen:

1 **Deutsche Classiker**. N. F. 100 Liefgrn.
1 " " 300 Liefgrn.

[15064.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in **Leipzig** sucht:

1 **Moser**, Versuch des neuesten europäischen Völkerrechts in Friedens- und Kriegszeiten. gr. 8. Frankfurt 1777—80. Bd. 1—X.

1 — vermischte Abhandl. aus dem europäischen Völkerrechte. Hanau (Nürnberg) 1750.

1 — Beiträge zu dem neuesten europäischen Völkerrecht in Friedenszeiten. 8. Stuttgart 1778—80. Bd. I—IV.

1 — Beiträge zu dem neuesten Völkerrecht in Kriegszeiten. 8. Tübingen 1779—81. Bd. I—III.

1 — Beiträge zu dem neuesten Gesandtschaftsrecht. Frankfurt 1781—88.

1 **Cammann**, Vorschule zur Ilias und Odyssee. Leipzig.

[15065.] **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchh. in **Danzig** sucht, bittet aber um vorherige Angabe des Nettopreises:

1 **Hahnemann**, Organon der Heilkunst.
1 **Meyer's** Volksbibliothek. 57. Bdn. apart.

[15066.] **H. Fischer & Co.** in **Basel** suchen und erwarten Offerten:

1 **Bartsch**, le peintre-graveur. Vienne. Vol. 12. et ss.

[15067.] **H. Stein's** Buchh. in **Stolz** sucht billigst:

1 **Hofmeister**, Handbuch d. musik. Literatur. Nebst Ergänzungsbd.

[15068.] **S. H. Merzbach** in **Warschau** sucht:

1 **Pöppig**, Ed., illustrierte Naturgeschichte d. Thierreichs. 1. od. 2. Ausg. 24. Lfg. apart.

[15069.] **F. Seybold** in **Ansbad** sucht antiquarisch:

1 **Chamisso's** Werke. 6 Bde.
1 **Harnisch**, Volksschulwesen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15070.] Ich bitte um gef. Rücksendung der à cond. erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare von:

Mourer, Melancthon's Leben.

Es fehlt mir an Vorrath zur Auslieferung fester Bestellungen.

Leipzig, den 15. Sept. 1860.

Justus Naumann.

[15071.] Erbitten dringend zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

Hoffacker, Bau u. Leben unserer Culturpflanzen u. Hausthiere.

Lahr, den 6. Septbr. 1860.

J. G. Seiger.

[15072.] Dringend erbitten wir zurück, weil uns gänzlich fehlt, alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Die Maschinenbauer v. Berlin. Gefangnisse von **A. Weirauch**. Preis 10 Sgr. ord.

Berlin, im September 1860.

A. Hofmann & Co.

[15073.] **K** Dringend zurück erbitten wir sämmtlichen Vorrath von:

Die Jahreszeiten im Schmucke deutscher Poesie, von **Ferd. Stolle**. Lfg. 1.

da wir behufs einer neuen, eleganteren und billigeren Ausgabe sämmtliche Expl. umheften lassen.

Kober & Markgraf in **Prag**.

[15074.] Dringend zurück erbitten ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Hesekiel, George, Lux et Umbra.

Breier, Eduard, Joseph Kaiser.

und danke im Voraus für gefällige Remission. Berlin, den 12. September 1860.

Otto Janke.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[15075.] In einer norddeutschen Buchhandlung ist zum 1. October eine Gehilfenstelle vacant, die mit einem bescheidenen und zuvorkommenden jungen Mann, der eine gute Handschrift besitzt, zu besetzen wäre. Salär wird 100 fl bewilligt neben freier Station.

Offerten wird Herr **Bernh. Hermann** in **Leipzig** so gut sein zu besorgen.

[15076.] Eine renommirte ältere Verlagshandlung **Berlin's** sucht zu womöglich sofortigem Antritte einen mit genügenden Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Gef. mit J. K. bezeichnete Adressen befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[15077.] Für einen jungen Mann, welcher seit 7 Jahren im Buchhandel thätig — seine

Lehre bei mir bestanden, suche ich jetzt eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagshandlung, womöglich in Süddeutschland oder der Schweiz. Derselbe hat in allen Branchen unseres Geschäftes gearbeitet, empfiehlt sich durch sein bescheidenes und sitzames Benehmen und ist ein treuer, fleißiger Arbeiter.

Der Eintritt könnte mit Anfang **October** geschehen und es sollte mich freuen, wenn einer der geehrten Herren Kollegen mein Gesuch berücksichtigen möchte, und bitte etwaige Offerten gef. an mich zu richten.

Fürth u. Nürnberg, den 1. Septbr. 1860.

Ludwig Schmid.

[15078.] Ein Gehilfe, in einem Alter von 24 Jahren, der in einer norddeutschen Universitätsstadt lernte und zuletzt mehrere Jahre in einer der größeren Handlungen **Oesterreichs** arbeitete, sucht zum 1. October oder später eine Stelle, am liebsten in Norddeutschland.

Zeugnisse und Empfehlungen stehen auf gefällige Anfragen unter der Chiffre **A. S.** durch Herrn **Dr. Klemm** in **Leipzig** zu Diensten.

[15079.] Unter bescheidenen Ansprüchen sucht ein junger Mann in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte **Berlins** zum **October** oder auch später eine Stelle. Gütige Offerten werden unter Chiffre **M.** in der **Nicolai'schen** Sortimentsbuchh. entgegengenommen.

[15080.] Ein militärfreier, gut empfohlener Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Eintritt eine Stelle. Franco-Offerten sub Lit. **A. C. # 14.** besorgt die Exped. d. Bl.

[15081.] Es wird für einen jungen Mann von 18 Jahren eine Stelle zur ferneren Ausbildung im Antiquariatsgeschäft gesucht.

Eine hinreichende Thätigkeit und freundliche Aufnahme im Familienkreise wird beansprucht und für Wohnung und Kost eine entsprechende Vergütung gewährt. Adressen beliebe man recht bald an Herrn **Kittler** in **Leipzig** unter **F. T. Nr. 14.** zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[15082.] Die Herren Verleger,

mit inbegriffen diejenigen verehrten Firmen, welche ich früher um Zusendung ihrer Neuigkeiten ersucht hatte, werden dringend gebeten, mir von nun an

durchaus nichts unverlangt

zuzusenden.

Vom **October** an werde ich mir erlauben, solche Pakete weder pro noch contra notirt zu remittiren, und hoffe durch die hier ausgesprochene Bitte jeder Empfindlichkeit vorgebeugt zu haben.

Peßb, den 20. August 1860.

Moriz Rath.

[15083.] Diejenigen deutschen Herren Verleger, welche meine Firma bisher bei der Versendung ihrer Bahzettel und Prospekte übergangen, ersuche ich, mir dieselben in Zukunft rechtzeitig zu übersenden.

Gothenburg, den 8. September 1860.

D. F. Bonnier.